



## Heute im Lokalen

### ZITAT DES TAGES

„Ich werbe für Arbeitsplätze, ich werbe für sinnvolle Nutzungen!“

Bürgermeister Paul Locherer im Amtzeller Gemeinderat mit Blick auf die Ansiedlung eines Unternehmens im „Buchwald“.

## Tipp des Tages

### Kinderfest: Heute

#### Abend ist Bieranstich

WANGEN (syr) - Das Theater „Die Wawuschels mit den grünen Haaren“ hat das Wangener Kinderfest bereits eingeläutet, aber so richtig los geht es erst heute. Für Schüler ist nachmittags Fußball, Basketball und Leichtathletik geboten. Das Kinderfesttheater ist ab 18.30 Uhr nochmal in der Stadthalle zu sehen. Zur gleichen Zeit beginnt auch das Adlerschießen für Erwachsene in der Alten Sporthalle. Bieranstich ist um 20.30 Uhr im Festzelt. Es spielt die Musikkapelle Leupolz.

## Ihre schnelle Verbindung

**Geschäftsstelle** 0 75 22/9 16 82-20  
Fax: 0 75 61/80-9718

**Redaktion** 0 75 22/9 16 82-40  
Fax: 0 75 61/80-9716

E-Mail: wangenred@schwaebische-zeitung.de

**Anschrift**  
Eselberg 4  
88239 Wangen

## Berger Höhe

### Rat beschließt neuen Bebauungsplan

WANGEN (syr) - Der Gemeinderat von Wangen hat beschlossen, dass für einen Teil des Bebauungsplans „Berger Höhe – Mitte“ ein Änderungsbebauungsplan aufgestellt wird. Das Gremium beauftragte die Verwaltung, einen entsprechenden Vorschlag zu erarbeiten. Hintergrund ist folgender: Der Untere Baurechtsbehörde liegt eine Bauvoranfrage zum Neubau von zwei zweigeschossigen Mehrfamilienhäusern im Haufweg vor. Eigentlich ist für Grundstücke in diesem Bereich jedoch eine eingeschossige Bauweise vorgesehen. Da die Bebauung in der Nachbarschaft aber ebenfalls zweistöckig ist, würden die geplanten Gebäude gut in die Umgebung passen, so Oberbürgermeister Michael Lang.

## Fachkliniken

### „Warum Gott Ferien machte“

WANGEN (sz) - Ein ökumenischer Gottesdienst im Grünen findet am kommenden Samstag in den Fachkliniken statt. Beginn ist um 18.15 Uhr an der Pforte, bei schlechtem Wetter in der Aula der Heinrich-Brügger-Schule. Der Gottesdienst findet zum ersten Mal seit Jahren wieder statt. Es laden die Seelsorge und die Fachkliniken ein. Das Thema lautet „Warum Gott Ferien machte“. Die musikalische Umrahmung übernimmt der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Wangen.

## Grüß Gott!

### Hitze macht heiß auf Eis

Wie viel Eis essen ist eigentlich normal? Bei den Temperaturen derzeit steuere ich Kühlschrank oder Eisdiele gerne zweimal pro Tag an. Und eine dritte Portion Stracciatella oder Malaga geht mir dann im Kopf herum. Bei anderen ist das anscheinend auch so. Wenn die Sonne vom Himmel brennt, ist der Mensch heiß auf Eis. Im Jahrhundertsommer 2003 hat jeder Deutsche laut Eis Info Service 8,7 Liter der kalten Süßigkeit verputzt. Das war der größte Eisberg in zehn Jahren. Rekorde wollen gebrochen werden! (syr)

## Lions Club Isny-Wangen



Schon wieder gewaltig aktiv ist der Lions Club Wangen-Isny in Sachen D'Arge-nab-Rennen, das für den 14. August geplant ist. Unser Bild zeigt (von links) die Clubmitglieder Christoph Spöri, Maximilian Bernhard, Thomas Pfeiffer, Eberhard Lang und German Umhau vor einem im vergangenen Jahr gebauten Pappkartonboot, das wegen der wetterbedingten Absage 2009 erst in diesem Jahr an den Start gehen wird. Foto: Susi Weber

## D'Arge nab: Es gibt einiges Neues

WANGEN - Noch drei Wochen, dann ist es wieder soweit: Dann startet der Lions Club Wangen-Isny sein fünftes D'Arge-nab-Rennen. Neu in diesem Jahr ist eine Boots-Bau-&-Party-Veranstaltung am 13. August, also am Vortag des Argen-Spektakels. Neu ist auch eine deutlich straffere Organisation, die mehr Spielraum für eine gemütliche Hockete und Geselligkeit lassen soll.

### Von unserer Mitarbeiterin Susi Weber

„Es ist einfach so, dass wir neue Ideen hatten, ein noch breiteres Publikum ansprechen und neuen Schub in die Veranstaltung bringen wollen“, sagt German Umhau, zum fünften Mal D'Arge-nab-Beauftragter des Lions Club Wangen-Isny. Die neuen Ideen haben nicht unwesentlich mit einer Kooperation mit dem Jugendhaus zu

tun, mit dem der Club schon seit Jahren durch sein finanzielles Engagement für die Spielstadt „Mini-Wangen“ verbunden ist. Mit dem Jugendhaus gemeinsam soll in diesem Jahr auch eine Boots-Bau-&-Party-Veranstaltung in der städtischen Sporthalle initiiert werden, die sich an Familien, Schulklassen, Vereine, Firmen, Feriengäste und all jene wendet, die Lust am gemeinsamen Pappkarton-Bootebau haben. Gleichzeitig soll der Jugend ab 21 Uhr mit der Boots-Bau-Party und den DJs Funkanomics ein zusätzliches Event geboten, das sie animiert, am 14. August dabei zu sein.

„Allen Bootsbauern sei gesagt: Kartonagen und Kleberollen werden gestellt, Werkzeug und sonstiges Baumaterial muss mitgebracht werden“, betont German Umhau. Selbstverständlich ist es aber auch nach wie vor möglich, Boote zu Hause zu bauen, jene aus dem Vorjahr mitzubringen oder auch nur einen Teil in der städtischen Sporthalle zu fertigen. Umhau: „Ich denke ohnehin, dass die mit oft

viel Fantasie gestalteten und sehr viel aufwendigeren Spaßboote nicht an einem einzigen Mittag gestaltet werden können, sondern schon jetzt einige in ihren Kellern oder Garagen werkeln.“ Eine Premiere, die der Lions Club eigentlich nicht zwingend auf dem Programm hatte, wird es 2010 auch zu erleben geben: Die wegen der wetterbedingten Absage des Vorjahres in der Holzindustrie Bernhard zwischengelagerten und aufbewahrten Boote des Jahres 2009 werden sich ebenfalls auf die Strecke zwischen der Gallusbrücke und der Isnyer Brücke machen.

Ein „runderneuetes Gesicht“ soll der eigentliche „Renntag“ erhalten: Erstmals wird es in der Schlauchbootklasse eine Zeitmessung geben, die die drei schnellsten Boote ohne aufwendige Zwischenrennen direkt ins Finale führt.

„Wir wollen damit nicht nur mehr Schlauchbootfahrern die Teilnahme ermöglichen, sondern so auch etwas Zeit gewinnen für die Pappkarton-

und Spaßboote und die Hockete an der Hochwasserente“, sagt Umhau. In der Pappkarton- und Spaßbootklasse zählt nach wie vor der „Spaß an der Freud“ – und für die Jury-Bewertung die Originalität der Boote. Eine Neuerung haben die Lions-Mitglieder auch für die Geselligkeit nach dem Wasserspektakel geplant.

Umhau: „Die Band Schowieder mir wird auch auf einem Boot mit schwimmen und später die Hockete musikalisch umrahmen.“ Der Erlös kommt wie in den Jahren zuvor der Förderung regionaler sozialer Projekte zu Gute.



## Auf einen Blick

### Nach der Action bleibt mehr Zeit für den „Hock“

Mit einigen Neuerungen wird das fünfte D'Arge nab am 14. August über die Bühne gehen. Geplant ist Folgendes:

- **Boots-Bau & Party:** Am 13. August können in der städtischen Sporthalle ab 16 Uhr Boote gebaut werden. Kartonagen und Kleberollen werden gestellt, Werkzeug und sonstige Baumaterialien müssen mitgebracht werden. Die gebauten Boote werden im Keller der Kaufmännischen Schule
- **Start des D'Arge-nab-Spektakels:** Oberhalb der Gallusbrücke auf Höhe des ehemaligen Buchmann-Areals
- **Ziel:** Fußgängerbrücke oberhalb der Isnyer Brücke
- **Kategorien:** Klasse 1: Schlauchboote, Klasse 2: Pappkarton- und Spaßboote

gelagert und am „Renntag“ direkt zum Start an der Gallusbrücke gebracht. Um 21 Uhr beginnt die Party mit den DJs Funkanomics. Für Bewirtung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

• **Regularien:** In der Schlauchbootklasse starten drei Boote mit jeweils drei Personen gleichzeitig. In der Papp- und Spaßbootklasse ist die Besatzungsgröße nicht geregelt.  
• **Startgebühren/Eintritt:** Schlauchboote, Pappkarton- und Spaßboote starten gebührenfrei. Auch für Zuschauer wird kein Eintritt erhoben.  
• **Zeitplan:** Ab 10 Uhr Anmeldung im Startbereich. Lustige Boots- und Mannschaftsnamen sind erwünscht. Ab 11 Uhr Start der Schlauchboot-

klasse, ab etwa 12 Uhr Start der Pappkarton- und Spaßbootklasse.

• **Hinweise:** Für die Sicherheit sorgen DLRG, THW und Rotes Kreuz. Wer Kartonboote im Voraus bauen möchte, kann nach telefonischer Anmeldung (Telefonnummer 07528/95110) bis Ende Juli kostenlos Kartonagen bei der Holzindustrie Bernhard in Hiltensweiler abholen.

• **Weitere Infos:** www.d-Arge-nab.de. In den Geschäften der Innenstadt liegen Flyer aus. (swe)

## Konzert in Wangen

### Die Virtuosität blitzt immer wieder auf

WANGEN (sz) - Ein großartiges Konzert hat das Fagottquintett der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu in Wangen gegeben. Die Schüler von Andrea Osti spielten anspruchsvolle Werke.

Kann ein junges Ensemble mit vier Fagotten und einem Kontrafagott eine Zuhörerschaft einen ganzen Konzertabend lang begeistern? Diese Frage kann man uneingeschränkt mit einem „Ja!“ beantworten, wenn man am vergangenen Samstag den fortgeschrittenen Schülern von Andrea Osti (Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu) im Wangener Weber-zunftthaus zugehört hat.

### Temporeich und galant

Gleich zum Auftakt trug das Quintett mit der Ouvertüre zu „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart ein temporeiches und galantes Werk leichtfüßig vor. Brigitte Voigt bewältigte die hohe Fagottstimme mit viel Musikalität, Technik und Kraft, und Heiner Baier erweiterte den Tonumfang mit dem Kontrafa-



Spielten anspruchsvolle Werke und begeisterten damit ihr Publikum (von links) Heiner Baier (Kontrafagott), Clemens Winter, Brigitte Voigt, Claudius Grath und Simon Schneiderhan (alle Fagott). Foto: Schlor

gott gefühlvoll nach unten bis in die tiefe Kontraoktavlage.

Auch in Wagenseils „Sonata III“ konnten sich Clemens Winter, Simon

Schneiderhan und Claudius Grath wiederum auszeichnen. Das original für Cello und Streichbass komponierte viersätziges Werk präsentierten sie fein aufeinander abgestimmt und sicher miteinander korrespondierend. In den lyrischen, dann energischen und wieder verträumt wirkenden Passagen gelang so ein schönes Ensemblespiel, das die je nach Tonlage unterschiedlichen Klangfarben der Fagottfamilie schön aufzeigte. Immer wieder blitzte die Virtuosität der jungen Musiker auf, eine Virtuosität, die man diesen Instrumenten gemeinhin nicht zutraut.

Weich und melancholisch erklang die Melodie, fordernd die rhythmische Begleitung beim „Tango für drei Fagotte“ des spanischen Komponisten Raussel.

### „Macht des Schicksals“

Nach der Pause bekamen die etwa 60 Zuhörer die Ouvertüre zu „Macht des Schicksals“ von Verdi zu hören. Dieses anspruchsvolle Werk, das auch in der Orchesterbesetzung die Fagotte zu Höchstleistungen for-

## Kinderfest I

### Altstadt ist für

#### Verkehr gesperrt

WANGEN (sz) - Wegen des Kinderfests in Wangen kommt es am Freitag und Samstag zu Sperrungen für den Verkehr. Im Zuge des Altstadtffests hat die Tiefgarage am Lindauer Tor länger offen als üblich.

Am morgigen Freitag werden ab 12 Uhr folgende vom Altstadtfest betroffene Plätze und Straßen für den gesamten Fahrverkehr gesperrt: Bindstraße (Abzweigung Karlstraße), Saumarkt, Postplatz, Eselberg, Markt- platz, Brotlaube, Herrenstraße, Spitalstraße sowie Hafnergasse. Die Tiefgarage am Lindauer Tor schließt nicht wie gewohnt um 20 Uhr, sondern ist bis 1 Uhr Uhr geöffnet.

Am Samstag ist die Wangener Altstadt wegen des Kinderfestumzugs ab 9 Uhr gesperrt. Ebenfalls gesperrt ist der Parkplatz „Im Niederdorf“. Als zusätzlicher Parkraum wird der Festplatz im Vorderen Ebnat (neben P17) geöffnet. Außerdem gibt es Parkplätze im Schießstattweg. Soweit möglich, sollten Besucher des Festumzugs ganz auf das eigene Auto verzichten und öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

## Kinderfest II

### JMS spielt

#### zwei Konzerte

WANGEN (sz) - Die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu (JMS) beteiligt sich am Wangener Kinderfest mit zwei Konzerten. Der Eintritt ist frei.

Am morgigen Freitag findet ab 18 Uhr im Weberzunftwinkel ein unterhaltsames Konzert statt. Mitwirkende sind folgende Gruppen: die Bläser-Kids (Leitung: Ferdinand Fremerey), das Akkordeonorchester (Leitung: Vladimir Bussovikov), das Bläserorchester (Leitung: Andrea Osti), die Combo „Jazzpool“ (Leitung: Klaus Mader), die Folklorensembles „Vent Fresco“ und „Catharsis“ (Leitung: Jean Jacques Schalekamp), das Blockflötenensemble „Tibia“ (Leitung: Barbara Mitschke), das Concertino Streichorchester (Leitung: Claudia Kessler) sowie der Instrumentalkreis Bürgerforum (Leitung: Hans Ramacher) und der Shanty Chor (Leitung: Dieter Schmidhäuser). Die Zuhörer werden vom Förderverein der JMS bewirtet. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung ersatzlos.

## Filmusik aus „Fluch der Karibik“

Das zweite Konzert findet am Sonntag, 25. Juli, um 19 Uhr in der Stadthalle in Wangen statt. Hier konzertiert das Jugendsinfonieorchester der JMS (Leitung: Marcus Hartmann). Auf dem Programm des Sommerabendkonzerts stehen das Hummel-Klavierkonzert mit dem Solisten Kilian Sigg, Filmusik aus „Fluch der Karibik“ und weitere Werke. Der Kammerchor der JMS „ConSona“ unter der Leitung von Friedrich-Wilhelm Möller ist mit zwei Psalmen von Mendelssohn Bartholdy und modernen Chorwerken sowohl in Begleitung des Orchesters als auch à capella zu hören.

## Musikalischer Stadtpazierung

Auszüge aus dem Divertimento von Allan Stephenson ließen die Besucher in Gedanken durch eine amerikanische Großstadt schlendern. Bei den „Drei Stücke(n)“ für Fagottquintett merkte man gleich, dass der Komponist Peter Jansen selbst ein Fagottist ist. Gezielt setzt er verschiedene Stimmungen, nutzt die Register der Instrumente für eindrucksvolle Klangwirkungen. Homogen und ausdrucksvoll, in der Tenorlage cantabel mit weichem, in den Mittelstimmen mit sonorigem Klang gelangen die drei Sätze. Das Kontrafagott setzte auch hier mit leichter Ansprache klangvoll farbige Akzente.

Bevor das erfreute Publikum das Ensemble noch zu zwei schwungvollen und fetzigen Zusagen herausforderte, blieb Andrea Osti die Aufgabe, ihrer Schülerin und ihren Schülern herzlich zum gelungenen Konzert zu gratulieren und ihnen für die Vorbereitung zu danken.